

Z In meinem Verlage erschien:

Die Armee der Ver. Staaten von Amerika.

Von

de Witt Clinton Falls

Captain 7. Infantry N. G. und Adjutant des Gouverneurs von New-York.

Nebst 16 Tafeln mit 362 Abbildungen in lithogr. Farbendruck.

— Preis: Geheftet 2 M 50 $\frac{1}{2}$ ord. Gebunden 3 M ord. —

Dieses von einem Offizier des amerikanischen Heeres bearbeitete Werk wurde gerade bei Ausbruch des jetzigen Krieges fertig und konnte deshalb damals nicht mehr allgemein versandt werden. Gegenwärtig aber wird für dasselbe natürlich das grösste Interesse und überall leicht Absatz zu finden sein. — Gef. Bestellungen erbitte ich auf beigefügtem Zettel.

Leipzig, 5. Februar 1917.

Moritz Ruhl.

Verlag H. Wagner & E. Debes, Leipzig

Z Am 7. d. M. erschien:

Karte von Europa zum

U-Boots-Krieg

mit farbigem Aufdruck der Sperrgebiete der europäischen Meere,

der Fahrinne im Mittelmeer, der amerikanischen und holländischen Schifffahrtslinie, des englischen Minenfeldes in der Nordsee und der Linie der englischen Patrouillenschiffe an der skandinavischen Küste

nach der Denkschrift vom 31. Januar 1917

Masstab 1:12 000 000 . . Grösse 45×56 cm, mehrfacher Farbendruck

Gefalzt Preis 50 Pfennig, 30 Pf. no. bar, von 100 Exemplaren an 25 Pf.

Die schon früher eingelaufenen Bestellungen sind ausgeführt. Wir bitten um tätige Verwendung. Bestellz. beiliegend.

Leipzig, 7. Februar 1917.

H. Wagner & E. Debes,
Geograph. Anstalt.

Amerika und wir.

Von
Generalsekretär Dr. H. Georgs.
Preis 80 $\frac{1}{2}$.

Volkswirtschaftl. Blätter: „Ein erwünscht knapper, recht gelungener Versuch zur Beleuchtung der wirtschaftlichen Lage in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. Ausgehend von einer fesselnden Skizzierung der Grundlagen nordamerikanischen Wirtschaftslebens betont der Verfasser so entschieden wie verständlich und maßvoll die Umstände, die uns Deutsche mit der Union verbinden, und das Trennende, das sich zwischen uns erhebt.“

Die kleine Schrift erschien kurz vor Ausbruch des Weltkrieges, ist aber heute ganz besonders lesenswert und nötig zum Verständnis unserer politischen Beziehungen zu Amerika.

Bezugsbedingungen:
Verkaufspreis 80 $\frac{1}{2}$, bedingt 60 $\frac{1}{2}$,
bar 50 $\frac{1}{2}$.

Reichenbach'sche Verlagsbh.
in Leipzig.

Die stark gestiegenen Buchbinderpreise zwingen mich, die Einbände meiner Schulbücher um je 10 $\frac{1}{2}$ ord., 5 $\frac{1}{2}$ no. zu erhöhen.
Berlin, d. 1. Febr. 1917. Otto Salle.

Preiserhöhung

Die fortgesetzt rapid steigenden Preise für alle Rohstoffe zwingen, uns den Preis der neuen 12. Auflage von

Rudolf Presber
Die bunte Kuh

gebunden auf M. 6.50 zu erhöhen. Der Preis des gehefteten Exemplars ist unverändert wie bisher M. 5.—, ebenso die Bezugsbedingungen: in Rechnung 30%, bar 35% und 11/10. Einbände, auch der Freieplz., werden mit M. 1.15 netto berechnet.

Wir bitten freudl. hiervon Vormerkung zu nehmen.

Deutsche Verlags-Anstalt
Stuttgart

Von allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw. wird unverzüglich Mitteilung erbeten an die

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung.

Niederdeutsche



Bücherei

Swanglose Sammlung zur
niederdeutschen Literatur, Sprache u. Kultur
Richard Hermes Verlag Hamburg

Soeben erschien in meinem Verlage
„Geschichte der Juden in
Schlesien“
von Prof. Dr. W. Braun.
Preis M. 1.50 ord., 1.15 no. bar.
Da Vorrat gering nur bar.
Ich bitte zur Fortsetzung zu verlangen.
Hochachtungsvoll
Breslau, Februar 1917. **Z**
Roebner'sche Verlags-Buchh.
(Barasch & Niesenfeld).